

# Landeselternrat Sachsen

## Pressemitteilung

### Schulferien zu Verhandlungen nutzen

Der Landeselternrat Sachsen fordert zu Beginn der Schulferien das Sächsische Staatsministerium für Kultus und die Lehrervertretungen auf, die Schulferien zu Verhandlungen zu nutzen. "Wir wollen keinen Streik zum Schaden unserer Kinder!" ist die einhellige Auffassung der Eltern.

In seiner Sitzung am vergangenen Wochenende in Meißen hat der Landeselternrat beschlossen, die Unterschriftenaktion des Sächsischen Lehrerverbandes zu unterstützen. In dem Aufruf heißt es u.a.:

Für einen gesicherten Unterrichtsbeginn des Schuljahres 1993/94 ist es erforderlich, daß

- alle Schulformen mit ausreichend Lehrpersonal versorgt werden,
- die Stundentafeln der Schüler **n i c h t** gekürzt werden,
- die Unterrichtsverpflichtung der Lehrer sinnvoll geregelt wird,
- das Kultusministerium den notwendigen Nachweis für den Lehrbedarf erbringt,
- das Finanzministerium mehr Verständnis für Sachsens Zukunft entwickelt,
- die Abgeordneten im Landtag ihrer Pflicht nachkommen.

Die Veränderung der Pflichtstundenzahl für Lehrerinnen und Lehrer wirkt sich nach Auffassung der Elternvertreter nur indirekt auf die Schülerinnen und Schüler aus. Entscheidender sei deren direkte Beeinflussung, beispielsweise durch Verringerung der hohen Klassenstärke, insbesondere in den Gymnasien aber auch in städtischen Grund- und Mittelschulen. Mit kleineren Klassen tritt auch eine Lehrerentlastung ein. "Es ist schon ein Unterschied, ob ein Lehrer 32 oder 25 Arbeiten zu korrigieren hat", so die Auffassung der Elternvertreter.

Der Landeselternrat kritisiert, daß in einigen Fällen bei den jüngsten Warnstreiks die Aufsicht nicht geregelt wurde. "Bei allem Verständnis für die Situation der Lehrer; es geht zu weit, wenn Kinder vor verschlossenen Schultüren stehen müssen. So wie die Lehrer durch das Kultusministerium nicht vor vollendete Tatsachen gestellt werden wollen, lehnen auch Eltern es ab, über Nacht Entscheidungen akzeptieren zu müssen, ohne sich darauf einstellen zu können."

Görlitz, den 14. Juli 1993

Landeselternrat Sachsen  
Geschäftsstelle: Mühlweg 5, 02826 Görlitz, Tel/Fax: (03581) 655156  
Verantwortlich: Michael Hannich, Vorsitzender